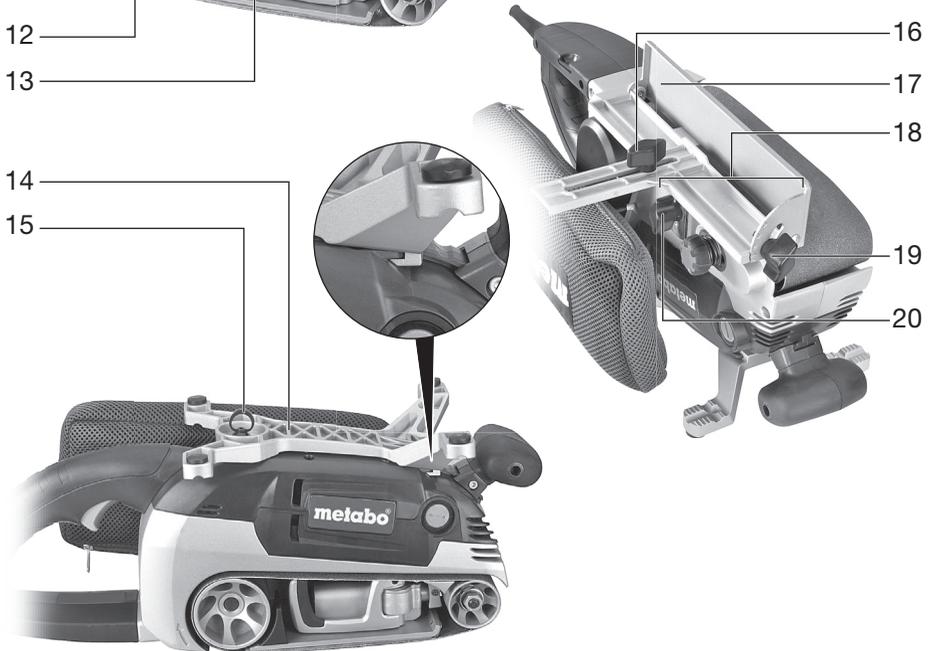
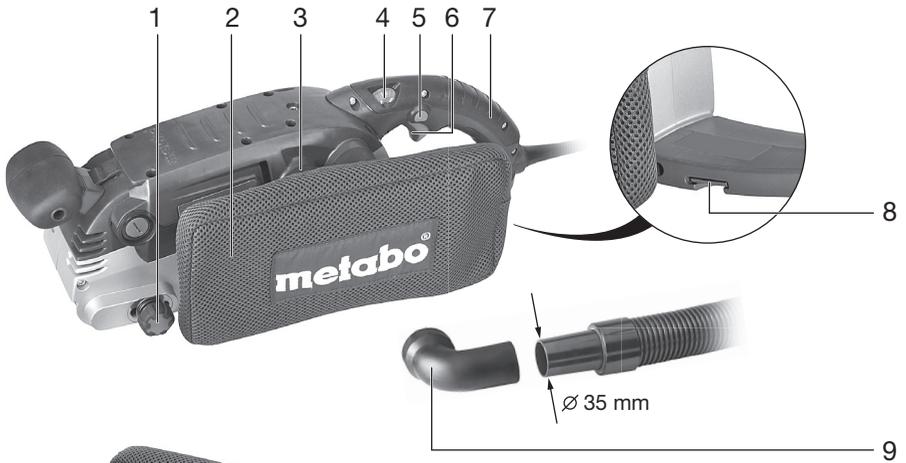
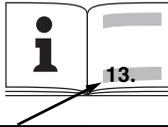


BAE 75



| | | | | | |
|-----------|------------------------------------|----|-----------|------------------------------------------|----|
| de | Originalbetriebsanleitung | 5 | fi | Alkuperäiset ohjeet | 37 |
| en | Original instructions | 9 | no | Original bruksanvisning | 41 |
| fr | Notice originale | 13 | da | Original brugsanvisning | 45 |
| nl | Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing | 17 | pl | Instrukcja oryginalna | 49 |
| it | Istruzioni originali | 21 | el | Πρωτότυπες οδηγίες χρήσης | 53 |
| es | Manual original | 25 | hu | Eredeti használati utasítás | 58 |
| pt | Manual original | 29 | ru | Оригинальное руководство по эксплуатации | 62 |
| sv | Bruksanvisning i original | 33 | uk | Оригінальна інструкція з експлуатації | 67 |

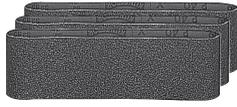


| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
|  | | BAE 75 *1) Serial Number: 00375.. |
| B_B | mm (in) | 75 (3) |
| B_L | mm (in) | 533 (21) |
| A | mm (in) | 85 x 150 (3 ¹¹ / ₃₂ x 5 ²⁹ / ₃₂) |
| v₀ | m/min | 240...450 |
| P₁ | W | 1010 |
| P₂ | W | 540 |
| m | kg (lbs) | 4,7 (10.4) |
| a_h/K_h | m/s ² | 5 / 1,5 |
| L_{pA}/K_{pA} | dB(A) | 89 / 3 |
| L_{WA}/K_{WA} | dB(A) | 100 / 3 |


*2) 2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU
*3) EN 62841:2015, EN 62841-2-4:2014, EN 50581:2012

2019-01-10, Bernd Fleischmann 
Direktor Produktentstehung & Qualität (Vice President Product Engineering & Quality)
*4) Metabowerke GmbH - Metabo-Allee 1 - 72622 Nuertingen, Germany

A



- 3 x P 40 6.31001
- 3 x P 60 6.31002
- 3 x P 80 6.31003
- 3 x P 100 6.31004
- 3 x P 120 6.31005
- 3 x P 150 6.25927
- 3 x P 180 6.31006
- 3 x P 240 6.31007
- 3 x P 320 6.31008



- 10 x P 40 6.25929
- 10 x P 60 6.25930
- 10 x P 80 6.25931
- 10 x P 100 6.25932
- 10 x P 120 6.25933
- 10 x P 150 6.25934
- 10 x P 180 6.25935
- 10 x P 240 6.25936
- 10 x P 320 6.25937



- 1 x P 60
 - +
 - 1 x P 80
 - +
 - 1 x P 100
- } . . . 6.25928

B

1 x



6.27107

Originalbetriebsanleitung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Bandschleifer, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Technische Unterlagen bei *4) - siehe Seite 3.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist zum Trockenschleifen von Holz, holzähnlichen Werkstoffen, Kunststoffen, Metallen und Baustoffen bestimmt.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG – Lesen Sie alle **Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** *Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.*

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

Halten Sie das Gerät an den isolierten Griffflächen, da das Schleifband das eigene Netzkabel treffen kann. Das Beschädigen einer spannungsführenden Leitung kann metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

Beim Schleifen von Metallen:

Die Maschine an eine geeignete Absaugeinrichtung anschließen, vorher den Holzstaub (aus Maschine, Schlauch, Absaugeinrichtung) entfernen - Staubexplosionsgefahr und Brandgefahr durch die beim Schleifen von Metall entstehenden Funken! Beim Schleifen von Metallen entsteht Funkenflug. Darauf achten, dass keine Personen gefährdet

werden. Wegen der Brandgefahr dürfen sich keine brennbaren Materialien in der Nähe (Funkenfugbereich) befinden.

Tragen Sie Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Das Werkstück gegen Verrutschen sichern, z.B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen.

Maschine mit beiden Händen an den Handgriffen führen. Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

Späne und Ähnliches nur bei Stillstand der Maschine entfernen.

Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung oder Wartung vorgenommen wird.

Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen: stets Schalter entriegeln, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird, oder wenn eine Stromunterbrechung eingetreten ist.

Staubbelastung reduzieren:

! WARNUNG - Einige Stäube, die durch Sandpapierschleifen, Sägen, Schleifen, Bohren und andere Arbeiten erzeugt werden, enthalten Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen. Einige Beispiele für diese Chemikalien sind:

- Blei aus bleihaltigem Anstrich,
- mineralischer Staub aus Mauersteinen, Zement und anderen Mauerwerkstoffen, und
- Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Holz.

Ihr Risiko durch diese Belastung variiert, je nachdem, wie oft Sie diese Art von Arbeit ausführen. Um Ihre Belastung mit diesen Chemikalien zu reduzieren: Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Bereich und arbeiten Sie mit zugelassener Schutzausrüstung, wie z. B. solche Staubmasken, die speziell zum Herausfiltern von mikroskopisch kleinen Partikeln entwickelt wurden.

Dies gilt ebenso für Stäube von weiteren Werkstoffen, wie z. B. einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest. Weitere bekannte Krankheiten sind z. B. allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen. Lassen Sie Staub nicht in den Körper gelangen.

Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien und nationale Vorschriften (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

Verwenden Sie für spezielle Arbeiten geeignetes Zubehör. Dadurch gelangen weniger Partikel unkontrolliert in die Umgebung.

Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:

- die austretenden Partikel und den Abluftstrom der Maschine nicht auf sich, oder in der Nähe

de DEUTSCH

- befindliche Personen oder auf abgelagerten Staub richten,
- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

5. Überblick

Siehe Seite 2.

- 1 Drehknopf zum Einregulieren des Bandlaufs
- 2 Staubsack
- 3 Ausblasstutzen
- 4 Stellrad zum Einstellen der Bandgeschwindigkeit
- 5 Feststellknopf
- 6 Schalterdrücker
- 7 Handgriff
- 8 Sechskantschlüssel
- 9 Adapter zum Anschluss eines Absauggerätes
- 10 verstellbarer Zusatzhandgriff
- 11 Schraube zur Befestigung des Zusatzhandgriffs
- 12 Pfeil (Drehrichtung der Rolle)
- 13 Hebel zum Schleifbandwechsel
- 14 Ständer*
- 15 Flügelschraube des Ständers*
- 16 Flügelschraube zum Einstellen der Platte*
- 17 Platte des Längsanschlags*
- 18 Längsanschlag*
- 19 Flügelschraube zum Schrägstellen der Platte*
- 20 Flügelschraube zur Befestigung des Längsanschlags*

* ausstattungsabhängig

6. Inbetriebnahme

 Vergleichen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten Ihres Stromnetzes übereinstimmen.

 Schalten sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max. Auslösestrom von 30 mA vor.

Zusatzhandgriff

Der Zusatzhandgriff (10) kann in 2 Positionen (in unterschiedlicher Höhe) anbracht werden.

- Schraube (11) mit Sechskant-Schlüssel (8) heraus schrauben und entnehmen.
- Zusatzhandgriff verschieben. Die 2. Position ist erreicht, wenn sich die Schraube einschieben lässt.
- Schraube mit Sechskant-Schlüssel eindrehen und festziehen.

7. Benutzung

7.1 Staubabsaugung

Staubsack:

Den Staubsack (2) mit seinem Anschlussstück auf den Ausblasstutzen (3) der Maschine aufsetzen und bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bajonettverschluss).

Für optimale Absaugleistung, den Staubsack rechtzeitig entleeren. Der Staubsack sollte höchstens bis zu 1/3 mit Schleifstaub gefüllt sein.

 Beim Entleeren des Staubsackes darauf achten, dass kein Schleifstaub in Ihren Körper gelangt oder andere Personen beeinträchtigt.

Staubabsaugung mit einem Absauggerät:

Bei länger dauerndem Schleifen von Holz und - bei gewerblichem Einsatz - von Materialien, bei deren Bearbeitung gesundheitsgefährdende Stäube entstehen (z.B. Buchen- und Eichenholz, bleihaltige Anstriche, Metalle) muss der Bandschleifer an eine für diesen Zweck geeignete Absaugeinrichtung angeschlossen sein.

Anmerkung: In Deutschland werden zum Absaugen von Holzstäuben nach TRGS 553 geprüfte Absaugeinrichtungen gefordert. Für andere Materialien muss der gewerbliche Anwender die speziellen Anforderungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft klären.

- Den Staubsack (2) abnehmen. (Bajonettverschluss! Staubsack im Uhrzeigersinn drehen und mit seinem Anschlussstück vom Ausblasstutzen (3) der Maschine abziehen.)
- Adapter (9) auf den Ausblasstutzen (3) aufstecken.
- Den Saugschlauch auf den Adapter (9) aufstecken. (Beim Aufstecken ist ein Kraftaufwand erforderlich. Verwenden Sie einen Saugschlauch mit Anschlussstück-Ø 35 mm, z.B. der Schlauch eines der Metabo Allessauger oder der Schlauch eines für diesen Zweck geeigneten Staubsaugers.)

7.2 Ein-/Ausschalten, Dauereinschaltung

Hinweis: Die Maschine zuerst einschalten und erst dann auf das Werkstück aufsetzen.

Zum Einschalten der Maschine Schalterdrücker (6) drücken.

Für Dauereinschaltung kann der Schalterdrücker mit dem Feststellknopf (5) arretiert werden. Zum Ausschalten Schalterdrücker (6) erneut drücken.

 Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

7.3 Bandgeschwindigkeit einstellen

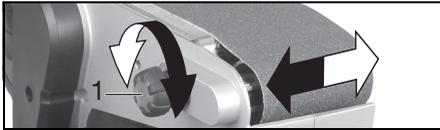
Am Stellrad (4) die Bandgeschwindigkeit einstellen. Dies ist auch während des Laufes möglich.

Die erforderliche Bandgeschwindigkeit ist vom Werkstoff und den Arbeitsbedingungen abhängig und kann durch praktischen Versuch ermittelt werden.

Wenn beim Arbeiten - infolge einer Überlastung - die Motordrehzahl (und damit die Bandgeschwindigkeit) stark abfällt, muss man das Stellrad (4) auf einen höheren (als den vorgewählten) Wert einstellen.

7.4 Einregulieren des Bandlaufs

 Mit dem Drehknopf (1) das Schleifband - bei laufender Maschine - so einregulieren, dass es mittig auf der Schleifbandrolle läuft.



7.5 Schleifvorgang

Die Maschine zuerst einschalten und erst dann auf das Werkstück aufsetzen.

Den Bandschleifer mit beiden Händen - mit dem Schleifband parallel zur Werkstückoberfläche - auf das Material aufsetzen.

Die Maschine dauernd in Bewegung halten, weil sonst Vertiefungen im Material entstehen können.

Es ist nicht erforderlich, beim Schleifen Druck auf die Maschine auszuüben. Es genügt, sie zu führen und durch ihr gut verteiltes Gewicht arbeiten zu lassen.

7.6 Schleifbandwechsel

 Den Stecker aus der Steckdose ziehen!

Den Hebel (13) bis zum Anschlag heraus-schwenken. Dadurch wird das Schleifband entspannt und kann dann von den Rollen abgenommen werden kann.

Schleifbänder siehe Kapitel 10. (Zubehör).

Das neue Schleifband so auf die Rollen auflegen, dass seine Umlaufrichtung (Pfeile an der Innenseite des Schleifbandes) mit dem Pfeil (12) auf dem Maschinengehäuse übereinstimmt.

Zum Spannen des Schleifbandes den Hebel (13) in die Ausgangsstellung zurückführen.

7.7 Maschine stationär einsetzen

Ständer anbringen
(ausstattungsabhängig)

 **Befestigen Sie die Maschine sicher auf dem Ständer (14), bevor Sie die Maschine benutzen.** Ein Verrutschen der Maschine auf dem Ständer kann zum Verlust der Kontrolle führen.

 **Stellen Sie den Ständer (14) auf eine feste, ebene und waagerechte Fläche.** Wenn der Ständer verrutschen oder wackeln kann, kann nicht gleichmäßig und sicher gearbeitet werden.

- Den Zusatzhandgriff (10) in der unteren Position anbringen.

- Den Ständer (14) wie gezeigt einhaken.
- Dann die Flügelschraube (15) des Ständers ins Maschinengehäuse einschrauben und festziehen.
- Die Maschine auf den Ständer stellen (das Schleifband zeigt nach oben).
- Der Ständer kann mit 2 Spannzangen 6.27107 (siehe Kapitel 10., Zubehör) auf dem Werkstisch befestigt werden.

Längsanschlag anbringen
(ausstattungsabhängig)

An der so aufgestellten Maschine kann der Längsanschlag (18) angebracht werden.

Den Längsanschlag mit der Flügelschraube (20) am Maschinengehäuse befestigen.

Nach Lösen der Flügelschraube (16) kann die Platte (17) des Längsanschlages verschoben werden.

Zum Schleifen von schrägen Flächen kann die Platte (17) des Längsanschlages nach Lösen der Flügelmutter (19) bis zu 45° schräg gestellt werden.

8. Reinigung, Wartung

Für optimale Absaugleistung, den Staubsack rechtzeitig entleeren. Der Staubsack sollte höchstens bis zu 1/3 mit Schleifstaub gefüllt sein.

 Beim Entleeren des Staubsackes darauf achten, dass kein Schleifstaub in Ihren Körper gelangt oder andere Personen beeinträchtigt.

Die Maschine regelmäßig reinigen. Dabei die Lüftungsschlitze am Motor mit einem Staubsauger aussaugen.

9. Tipps und Tricks

Das Gerät nicht stark gegen die zu schleifende Fläche andrücken. Die Schleifleistung wird dadurch nicht besser, eher geringer.

Verwenden Sie für ein optimales Arbeitsergebnis das geeignete Schleifblatt:

- Entfernen alter Farbanstriche, grobe Schleifarbeiten an Holz: P 40
- Feinschleifen von Holz, Schleifen von Stahl: P 60, P 80
- Schleifen furnierter Flächen: .. P 100 - P 180
- Feinstschleifen von Holz und Kunststoffen (Finishing). Vorschlift für nachfolgende Satinierarbeiten (Metall) P 240, P 320

10. Zubehör

Verwenden Sie nur original Metabo Zubehör.

Wenn Sie Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zur Auswahl des richtigen Zubehörs teilen Sie dem Händler bitte den genauen Typ Ihres Elektrowerkzeugs mit.

Siehe Seite 4.

de DEUTSCH

- A Schleifbänder, 3 Stück, kunstharzgebunden, für Holz und Metall.
Anwendungsbeispiele siehe Kapitel 9.
- B Spannzangen zur Befestigung am Werkstück bei ortsfester Verwendung (siehe Kapitel 7.7)

Zubehör-Komplettprogramm siehe
www.metabo.com oder Hauptkatalog.

11. Reparatur

 Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Eine defekte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle, originale Netzanschlussleitung von Metabo ersetzt werden, die über den Metabo Service erhältlich ist.

Mit reparaturbedürftigen Metabo Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com herunterladen.

12. Umweltschutz

Metaboverpackungen sind 100% recyclingfähig.

Ausgediente Elektrowerkzeuge und Zubehör enthalten große Mengen wertvoller Roh- und Kunststoffe, die ebenfalls einem Recyclingprozess zugeführt werden können.

Diese Gebrauchsanleitung ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

13. Technische Daten

Erläuterungen zu den Angaben auf Seite 3.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

| | |
|-------|------------------------------------|
| B_B | = Schleifband-Breite |
| B_L | = Schleifband-Länge |
| A | = Schleifband-Auflagefläche |
| v_0 | = Bandgeschwindigkeit bei Leerlauf |
| P_1 | = Nennaufnahmeleistung |
| P_2 | = Abgabeleistung |
| m | = Gewicht ohne Netzkabel |

Messwerte ermittelt gemäß EN 62841.

Maschine der Schutzklasse II

~ Wechselstrom

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte
Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den

Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

a_h = Schwingungsemissionswert
(Oberflächen schleifen)

K_h = Unsicherheit (Schwingung)

Typische A-bewertete Schallpegel:

L_{pA} = Schalldruckpegel

L_{WA} = Schalleistungspegel

K_{pA} , K_{WA} = Unsicherheit

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten.



Gehörschutz tragen!

Metabowerke GmbH
Metabo-Allee 1
72622 Nuertingen
Germany
www.metabo.com

metabo[®]
PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS